

Klage gegen Google abgeblitzt

Ein Jurist aus dem oberösterreichischen Bezirk Kirchdorf an der Krems hatte GOOGLE geklagt. Rufe man seinen Namen auf, finde man nur negative Einträge. Der Jurist beklagte deshalb Einbußen im Geschäft seiner Anwaltskanzlei.

Die Klage wurde in mehreren Medien, darunter auch in der Kronenzeitung, groß angekündigt. Deshalb können auch die Namen aus diesen Meldungen verwendet werden. Nicht alle Tage tritt ein kleiner Jurist gegen einen großen Konzern an. Er selbst nannte es David gegen Goliath!

Jetzt ist es bestätigt. Der Jurist blitzte mit seiner Klage ab. Das war allseits erwartet worden. Die Klage hatte sich gegen die falsche Firma gerichtet und war beim falschen Gericht eingebracht worden. Der Kläger übersah noch dazu, dass Google nichts über ihn geschrieben hatte, sondern die meisten der aufrufbaren negativen Eintragungen von ihm selbst stammten.

Der Jurist zog notwendigerweise die Konsequenzen aus dieser Niederlage. Er nennt sich nicht mehr Martin Bugelmüller, sondern Martin Forcher. Ob die rund 180 offenen Exekutionen gegen ihn auch mit der Verwendung eines anderen Namens zu tun haben könnten, ist noch nicht sicher.